



Geschäftsanhahnung Malaysia

für deutsche Unternehmen im Bereich Abfallwirtschaft & Recycling

Vom 23.10.2023 bis zum 27.10.2023 führt die SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnung nach Malaysia durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Durchgeführt wird das Projekt zum Thema Abfallwirtschaft und Recycling in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Malaysischen Industrie- und Handelskammer (AHK Malaysia).

Der malaysische Verpackungssektor ist der größte Endverbraucher von Kunststoffen und verbraucht 48 % des Kunstharzes für die Herstellung verschiedener Verpackungsmaterialien. Malaysias jährlicher Pro-Kopf-Verbrauch an Kunststoffverpackungen ist mit 16,78 kg pro Person unter allen südostasiatischen Ländern am höchsten. Die Abfallbewirtschaftungssysteme stehen angesichts des zunehmenden Abfallaufkommens und der begrenzten Ressourcen und Infrastrukturen vor einer ständigen Herausforderung. Die Zahl der falsch entsorgten Kunststoffabfälle, welche in die Ozeane gelangen, steigt exponentiell. Aus einer Studie der Weltbank über die Möglichkeiten einer Kreislaufwirtschaft bei Kunststoffen in Malaysia geht hervor, dass nur ca. 24 % der 2019 auf den Markt gebrachten Kunststoffe recycelt wurden. Auch die Recyclingrate von anderen verwertbaren Materialien wie Metall und Papier ist niedrig. Die 2021 veröffentlichte „Plastics Sustainability Roadmap“ ist ein Versuch Malaysias, einen höheren Grad an Kreislauffähigkeit der verwendeten Kunststoffe zu erreichen. In Malaysia werden derzeit 63 % der Kunststoffe falsch entsorgt. Deshalb plant Malaysia die Einführung von neuen Technologien und Standards, die sicherstellen, dass Kunststoffe sicher in die Natur zurückkehren können. Des Weiteren plant Malaysia, neue Standards und fortschrittliche Technologien nicht nur für Kunststoffe, sondern auch andere Materialien wie z.B. E-Waste zu übernehmen. Hier besteht großes Potential für deutsche Unternehmen, die als Vorreiter von Umwelttechnologien einen exzellenten Ruf in Malaysia genießen. Gefragt sind vor allem Lösungen und Know-how im Bereich der nachhaltigen Abfall- und Recyclingtechnik (Kunststoffe, E-Waste) sowie Technologien und Strategien, die zur Schaffung einer Kreislaufwirtschaft beitragen.

Im Vorfeld der Reise erhalten die Teilnehmenden spezifische Informationen in Form einer Zielmarktanalyse zur Branchen- und Marktsituation, zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und Einfuhrbestimmungen. In Malaysia können sie ihre Technologien bzw. Dienstleistungen im Rahmen einer großen Präsentationsveranstaltung einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Individuell vereinbarte Geschäftstermine mit lokalen Geschäftspartnern und hochrangigen Vertretenden aus Ministerien, Behörden und Fachverbänden schaffen neben Firmen- und Referenzobjektbesuchen die Grundlage für neue Geschäftskooperationen und ermöglichen zukünftige Auftragsakquisitionen.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2023.

Weitere Informationen unter www.germantech.org/geschäftsanhahnung-malaysia-2023-abfallwirtschaft

Kontakt:

Frau Isabel Kotnyek

Büro Berlin: Tel. +49 30 814598141 / Fax: +49 (30) 586 1994 99

E-Mail: i.kotnyek@sbs-business.com

<http://www.sbsbusiness.com/> - www.germantech.org